RUND UM DEN DREISESSEL

KDFB-Frauentag mit Monsignore Alfred Ebner

Waldkirchen. „Meine Zeit steht in deinen Händen“ lautet das Thema des Frauenbund-Frauentages des Dekanats der Region Waldkirchen, am morgigen Donnerstag um 13.30 Uhr im Gasthaus Scheuringer, Erlauzwiesel. Referent ist Monsignore Alfred Ebner. Das neue Gotteslob sollte mitgebracht werden. – pnp

Kleidermarkt im Rot-Kreuz-Laden

Hauzenberg. Heute ist von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr Gebrauchtkleidermarkt für Kinder- und Erwachsenenkleidung im BRK-Haus. Der Erlös ist für soziale Zwecke. – pnp

Jubilare der Pfarrei: Die PNP gratuliert!

Jandelsbrunn/Wollaberg/Hintereben. Sie feiern im März ihren Geburtstag: Christa Bauer, Grundmühle (75); Franz Cibar, Lenzmühlstraße (87); Theresia Gruber, Kaltwasser (83); Karolina Stadler, Mühlenweg (80); Hermine Altendorfer, Aßbergerweid (86); Babette Blöchinger, Graf-Salburg-Straße (83); Josef Hilz, Reichling (89); Heinrich Wagner, Laßberg (86); Josef Poxrucker, Hinterwollaberg (75); Marie Bauer, Dorfstraße (88); Hermine Fesl, Firmianstaße (83); Otto Wilhelm, Poppenreuter Straße (83); Irmgard Leutgeb, Anglberg (87); Irmengard Mandl, Dorfstraße (84); Friedrich Sturm, Hauptstraße (91). – pnp

Waldkirchen: Redaktion: ☎ 0 85 81/97 18 21
Fax: 97 18 25, E-Mail: red.waldkirchen@pnp.de
Geschäftsstelle/Anzeigen: ☎ 9 71 80 – Fax: 97 18 25
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8–12.30 u. 13–16 Uhr, Fr. 8–13 Uhr

„Dachdeckerstadt“ beeindruckt „SWBU“

Die Sachverständigengruppe ist ein Expertennetz aus Handwerk, Wirtschaft, Industrie, Recht – Tagung bei Gottinger

Von Reinhold Steiml

Waldkirchen. Hamburg, Köln und demnächst Brüssel – und dazwischen Waldkirchen: Das ist ein Blick in die Tagungsorte des „SWBU“, der Gemeinschaft „Sachverständige – Weiterbildung – Bauen und Umwelt“. Dass sie ausgerechnet in Waldkirchen weilte, lag an Mitglied Heribert Schuck, der seinen Kollegen auch gern mal die „Hochburg der bayerischen Dachdeckerausbildung“ zeigen wollte. Und die Gruppe war höchst beeindruckt.

In der Dachdecker-Werkshalle im Kompetenzzentrum schauten sich die Sachverständigen gerne unter Führung von Günther Terhart (l.) um – und Waldkirchens 2. Bürgermeister Max Ertl (vorne v.l.) gab Vorsitzendem Wolfgang Mende eine Erinnerung an die „Dachdeckerstadt“ mit auf den Weg. Heribert Schuck (vorne im roten Pulli) hatte die Gruppe in den Bayerwald gelotst, ist er doch nicht nur „SWBU“-Mitglied, sondern auch Vorsitzender der Dachdeckermeisterschüler Waldkirchen e. V. – Foto: Steiml

Zunächst war man erstaunt, dass gleich zu Beginn der Tagung 2. Bürgermeister Max Ertl zu den Gästen aus dem ganzen Bundesgebiet (zu den 20 Mitgliedern gehört zudem sogar ein Belgier) gekommen war. „Das hatten wir noch nie, dass uns ein Stadtoberhaupt besucht und begrüßt“, freute sich denn auch Vorsitzender Wolfgang Mende. Ertl stellte den Gästen die Stadt, ihren Stand in der Region und die Wirtschaft des Unteren Bayerischen Waldes vor und er überreichte an den Vorstand den Ehrenkrug der Stadt Waldkirchen. Dass die Herrschaften am Abend auch noch den Weltmeisterschafts-Siegessprung von Skispringer Severin Freund ausgerechnet in dessen Heimatstadt live am Fernsehen bewundern konnten, setzte das i-Tüpfelchen auf den Auftakt des Treffens.

Beeindruckt waren die Gäste auch vom „Kompetenzzentrum Dachtechnik“ und der dortigen Lehrlings- und Meisterausbildung, wozu Günther Terhart referierte. Gern warfen sie auch einen Blick in die Werkshallen und darauf, wie dort gearbeitet bzw. unterrichtet wurde.

Ebenso begeistert waren sie aber auch vom Rahmenprogramm und dem, was sie da zu sehen und zu erleben bekamen. Die Stadtführung in Passau gehörte ebenso dazu wie der Gang durch das Modehaus Garhammer, wo ihnen Erlebniseinkaufen auf hohem Niveau gezeigt und die Strategien des weitum bekannten Hauses in der eher strukturschwachen Region vermittelt wurde.

Wunschlos glücklich waren die Gäste über die Unterbringung im Hotel Gottinger, wo die Gruppe auch ihre Tagung abhielt. Dort ging es unter anderem um neue Holzschutznormen, Befestigungstechniken, um neueste Widerrufsrechte im Verbraucherschutz, um Schäden am Dach. Aber auch Besprechungen über die kommende Mitgliederversammlung im Herbst, wobei Brüssel als nächster Tagungsort festgelegt wurde.

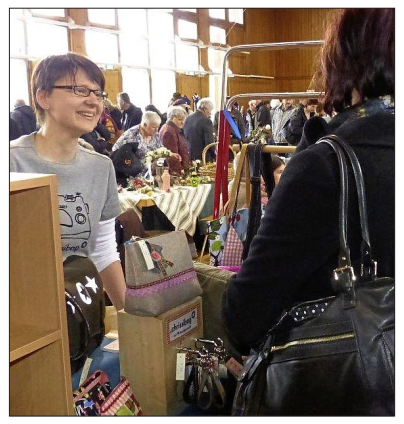
Waldkirchen hat der „SWBU“ auf jeden Fall bestens gefallen. Dreimal war man schon bei Tagungen in der Region, doch die „Dachdeckerhochburg Waldkirchen“ habe nun besonders imponiert, freute sich auch Heribert Schuck. Er ist sowohl beim e.V. der Dachdeckermeisterschüler Waldkirchen (DMS) als auch beim „SWBU“ Gründungsmitglied und gehört hier wie dort der Vorstandschaft an. Als DMS-Vorsitzender ist er maßgeblich für die Ausrichtung der bekannten, alljährlichen Dachdecker-Meistertage in Waldkirchen zuständig. Nun also hat Schuck die „SWBU“ nach Waldkirchen gebracht – eine unabhängige Gruppe, die sich seit Jahren mit ihrer Sachverständigen-Meinung in Handwerk und Wirtschaft mit rechtlichen Beurteilungen einbringt.

Frühlingsgefühle in Röhrnbach – trotz Winterwetter

Besucheransturm beim Kunst- und Handwerkermarkt in der Josef-Eder-Halle – Über 50 Aussteller bieten große Vielfalt an

Die „Hui-Hui-Maschine“ von Georg Prager (l.) nehmen Robin (v.r.) und Mama Anja Wezel unter die Lupe.

Osterschmuck hatte unter anderem Verena Dumps (r.) im Angebot. – Fotos: Lorenz



Erstmals dabei: Christiane Plank aus Außernbrünst.

Von Elisabeth Lorenz

Röhrnbach. Aus Nah und Fern strömten die Besucher wieder in Scharen am meteorologischen Frühlingsanfang, dem 1. März, zum Kunst- und Handwerkermarkt des Kulturvereins Röhrnbach. Wenngleich das Wetter eher winterlich war, so herrschte doch in der Josef-Eder-Halle „Frühling pur“, dank des vielfältigen und farbenfrohen Sortiments der über 50 Aussteller und Handwerker.

Organisatorin Luise Haydn ist bezüglich dieser Großveranstaltung bereits seit Dezember voll eingespannt, denn es liegt ihr am Herzen, dass alle Anfragen bezüglich eines Standes berücksichtigt werden können: „Viele der Aussteller haben sonst keine Plattform, auf der sie ihre selbstproduzierten Waren anbieten und verkaufen können und altes Handwerk live zu erleben ist ja etwas ganz Besonderes.“

Gerne schauten auch prominente Besucher wie MdB Barthl Kalb oder stv. Landrätin Helga Weinberger den Handwerkern wie Johann Holler aus Kumreut, Schnupftabakreiber Georg Prager oder „Rechendoktor“ Max Schmid über die Schulter und ließen sich deren alte Handwerkskunst bei einem gemütlichen Ratsch oder einer „Pries“ erklären. Dicht umlagert war auch stets die „Ostereier-Expertin“ Gerlinde Wöss aus Waldkirchen sowie das Ehepaar Winter/Brunner aus Hauzenberg, die eine „Rundstrickmaschine“ mit vor Ort gesponnener Wolle vorführten . Beide erklärten den interessierten Zuschauern gerne die Technik, denn ihnen geht es um die Freude an der Arbeit und nicht um den Profit.

Filzen, Häkeln und Sticken stehen nach wie vor ganz hoch im Kurs und so waren die vielen Stände mit Naturwolle und bereits handgefertigten Waren ein begehrtes Ziel vor allem bei den Damen. Auch die „Initiative Mit Krebs Leben“ hatte viele Taschen und Accessoires im Angebot, die fleißige Helfer ehrenamtlich angefertigt haben, um mit dem Verkaufserlös den Verein zu unterstützen.

Weitere Bilder unter www.pnp.de/fotostrecke

Der Kunst- und Handwerkermarkt war auch ein absolutes Muss für alle, die in Haus und Garten schon für das bevorstehende Osterfest dekorieren wollen – von modern bis rustikal, von günstig bis exklusiv war alles zu haben. Und wer seiner Liebsten in das Osternest noch ein ganz besonderes Geschenk legen möchte, der fand bei den zahlreichen Schmuckständen sicher das Passende aus Gold oder Silber.

Organisatorin Luise Haydn (Mitte) freut sich über den Besuch von Politik-Prominenz: stv. Landrätin Helga Weinberger (l.) und MdB Barthl Kalb.

Auch kulinarisch war einiges geboten und so konnten exklusiver Käse, leckere Brotaufstriche oder selbstgemachte Liköre gekostet werden. Nicht zuletzt hatte die „Flotte Stammtischecke“ die Bewirtung der hungrigen Gäste wieder voll im Griff mit einem verlockenden Torten- und Kuchenbüfett.

Die Kinder- und Teenie-Garde des SV Röhrnbach zeigte an diesem Nachmittag zum letzten Mal ihre Showtänze auf der Bühne und bei der Tombola gab es schöne Preise zu gewinnen, die zum Teil von den Ausstellern zur Verfügung gestellt wurden.

Parallel zum Kunst- und Handwerkermarkt hatte auch das Heimatmuseum Röhrnbach-Kaltenbach in der Touristinformation seine Pforten geöffnet, letztmals konnten Interessierte die Sonderausstellung „100 Jahre 1. Weltkrieg“ des Heimatkundlichen Arbeitskreises besichtigen.

Zu viel Promille: Fahrverbot droht

Jandelsbrunn. Mit zu viel Alkohol im Blut war ein 67-jähriger Autofahrer am Sonntagmittag in der Gemeinde Jandelsbrunn unterwegs.

Eine Streife der Waldkirchner Polizei hatte den Fahrer angehalten, der freiwillig einen Atemalkoholtest ablegte und dabei über die erlaubten 0,5 Promille kam. Eine empfindliche Geldbuße und ein Fahrverbot von mindestens einem Monat erwarten nun den Verkehrssünder. – pnp

Erfolgreiches Jahr für B 695

Kaninchenzuchtverein lädt zu besonderer Versammlung

Waldkirchen. Die Rassekaninchenzüchter von Waldkirchen-Wotzmannsreut nehmen das abgelaufene Vereins -und Zuchtjahr im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung am kommenden Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr im Vereinslokal „Zum Hendlwirt“ unter die Lupe.

Im Fokus stehen die Berichte der einzelnen Mandatsträger, die wie immer, schwerpunktmäßig ihre internen Erfolgsbilanzen an die Versammlung bringen werden.

Bereits im Vorfeld stellten die Verantwortlichen fest, dass es sich um das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte handelte. Die Vorstandschaft lädt deshalb auch alle passiven Mitglieder besonders ein, damit auch sie sich ein prägnantes und persönliches Bild vom Ist-Zustand des „B 695“-Vereins machen können. Diese Erfolge seien nicht nur die Arbeit jedes einzelnen aktiven Mitgliedes, sondern das Ergebnis des kameradschaftlichen „Ineinander, Füreinander und Miteinander“. Auf dieser Welle weiter schwimmen ist nicht nur der Wunsch von Vorsitzendem Franz Bauer. – hn

Elternbeirat will neues Angebot schaffen

1. Floh- und Handwerkermarkt in Emerenz-Meier-Mittelschule

Waldkirchen. „Flohmärkte gibt es in der Region schon fast zu viele, da geht kaum noch jemand hin“, erklärt Martina Madl den Grund, warum der Markt des Elternbeirats der Emerenz-Meier-Mittelschule kein gewöhnlicher werden wird. „Wir haben auch Handwerker eingeladen. Das ist dann etwas für die ganze Familie, jeder kann sich woanders umschauen“, so die Elternbeiratsvorsitzende weiter.

Zum ersten Mal wird am kommenden Samstag, 7. März, also ein Floh- und Handwerkermarkt in der Turnhalle der Waldkirchner Mittelschule stattfinden, mit dessen Erlös die Eltern mehr Zuschüsse beispielsweise für Schulfahrten, oder -veranstaltungen realisieren wollen. „Es gibt kaum andere Möglichkeiten. Sonst müssen wir immer die Eltern der Schüler zur Kasse bitten“, sagt Madl.

Sie und ihr Elternbeiratsteam, dazu Klassenelternsprecher und Mitglieder des Fördervereins der Schule – insgesamt um die 10 Personen – haben sich darum seit Mitte Februar ins Zeug gelegt, um eine interessante Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Neben den gewöhnlichen Werbemaßnahmen haben auch die Schüler ihren Beitrag zur Bekanntmachung des Floh- und Handwerkermarktes geleistet: Im Kunstunterricht haben sie Ankündigungs-Plakate gemalt und gebastelt und diese später in Geschäften und öffentlichen Gebäuden aufgehängt.

Anscheinend mit Erfolg – denn auch wenn die Veranstaltung noch ganz neu ist, haben sich fast 80 Standler für den Markt in der Turnhalle angemeldet. Darunter auch 15 traditionelle Handwerker, die der Elternbeirat explizit eingeladen hat. Ein Drechsler wird nun in der Halle seine Künste zeigen; selbstgemachte Seifen, Ratschen aber auch Schmuck oder Sachen aus Filz und Schwemmholz erwarten die Besucher.

Und wer ein bisschen Ruhe vom vielen Stöbern und Bummeln braucht, für den hat der Elternbeirat auch für das leibliche Wohl gesorgt, mit Getränken, süßen aber auch herzhaften Leckereien und einer kleinen Sitzecke, wo man alles gemütlich verzehren kann.

Wenn der Floh- und Handwerkermarkt nicht nur bei den Standanbietern, sondern auch den Besuchern gut ankommt, kann sich Martina Madl auch eine Wiederholung im nächsten Jahr vorstellen. Und im übernächsten Jahr. Und im Jahr darauf: „Wir würden wirklich gern eine Tradition damit begründen.“

ℹ Beim Floh- und Handwerkermarkt der Emerenz-Meier-Mittelschule am Samstag, 7. März, bieten die Standler ihre Waren von 14 bis 17 Uhr feil. Der Markt findet in der neuen Turnhalle der Mittelschule statt. – rea

Triebwagen schleift Auto mit: Fahrer leicht verletzt

Aigen (OÖ). Gewaltiges Glück hatte ein Hauzenberger Autofahrer gestern bei einer Fahrt in Oberösterreich. Ein Zug erfasste sein Auto, er kam mit leichten Verletzungen davon. Der Hergang laut Landespolizei Oberösterreich: Gegen 9 Uhr war der Hauzenberger (55) mit seinem Auto auf der Schlägler Landesstraße von Aigen her in Fahrtrichtung Haslach gefahren. Dabei dürfte er in Schlägl einen Triebwagen übersehen haben, der auf den Gleisen von Linz daherkam. Der Triebwagen erfasste das Auto frontal, schleifte es rund acht Meter mit. Der Autofahrer konnte ohne fremde Hilfe leicht verletzt aus dem schwer beschädigten Fahrzeug steigen. Die Eisenbahnkreuzung ist beidseitig durch Andreaskreuze, das Vorrangzeichen „Halt“ und zusätzlich durch Pfeifsignale gesichert. Die Bahnstrecke und die Haslacher Landesstraße waren bis 10 Uhr blockiert. – pnp